

---

Es gilt das gesprochene Wort.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

2019 war ein Jahr, das in der Ratsgeschichte so noch nicht vorgekommen ist. Unser Haushalt wurde erst im dritten Anlauf genehmigt. Er wird nach Auslegung am 17.12.19 rechtsgültig sein.

Dies hat leider auch zur Folge, dass wir in 2019 die geplanten Investitionen nicht auf den Weg bringen konnten. Trotz dieser niederschmetternde Erkenntnis war das Jahr 2019 nicht umsonst.

Ein Jahr, das für uns als CDU-Fraktion sehr lehrreich war.

Ein Jahr, das interfraktionelle Zusammenarbeit gefordert hat.

Ein Jahr, dass wieder zur politischen Auseinandersetzung gefunden hat.

Ein Jahr mit politischen Kompromissen.

Ein Jahr, wo der respektvolle Umgang miteinander wieder eine Rolle spielt.

Ein Jahr wo wir alle, aufgrund der Auseinandersetzung mit dem Haushalt Aufgaben bzw. Erkenntnisse gewonnen haben, die wir gemeinsam mit der Verwaltung in 2020 umsetzen müssen.

Ich möchte heute auch gar nicht groß auf die Inhalte des Haushaltes 2020 eingehen. Wer die Ausschüsse verfolgt hat, kennt die Inhalte und weiß, dass die Ansätze in den einzelnen Produkte keinen großen Handlungsspielraum nach Kürzung hergeben. Bei den Anträgen sind wir Kompromisse eingegangen, die an der einen oder anderen Stelle weh tun, aber wenn man das Ganze sieht mit getragen werden können.

Trotz allem sehen wir die heutige Beschlussfassung auf Grund der neuen Erkenntnisse durch die Genehmigung des Haushaltes 2019 kritisch. Der Vorbericht und das Haushaltssicherungskonzept müssen aus unserer Sicht noch mit den neuen Erkenntnissen überarbeitet werden. Aus diesem Grund werden wir dem Haushalt nur unter der Voraussetzung zustimmen, wenn der geänderte Vorbericht und das Haushaltssicherungskonzept nochmal im VA zur Abstimmung vorgelegt wird.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.